

# Konzept für die Gestaltung einer Systemakkreditierung an der LUH:

Vorstellung und Diskussion mit den studentischen  
Senator\*innen und Vertreter\*innen der Studierenden  
am 16. Juli 2015

# Schwerpunkte der Präsentation

- Stand und Zeitplan
- Vorgehensweise und allgemeiner Ansatz
- Ebenen, Verfahren und Verantwortlichkeiten der hochschulinternen Qualitätssicherung nach einer Systemakkreditierung
  - Datengestützte Qualitätsüberprüfung und Datenberichte
  - Turnus, Bestandteile und Zuständigkeiten innerhalb des Qualitätssicherungssystems
  - Leibniz Qualität in der Lehre LQL-Programm („(Re-)Akkreditierung“)
    - Unter besonderer Berücksichtigung der Beteiligung von Studierenden
  - Konfliktregelungen
- Vergleich Programm – und Systemakkreditierung: Kosten / Aufwand; Autonomie; inhaltlicher Mehrwert

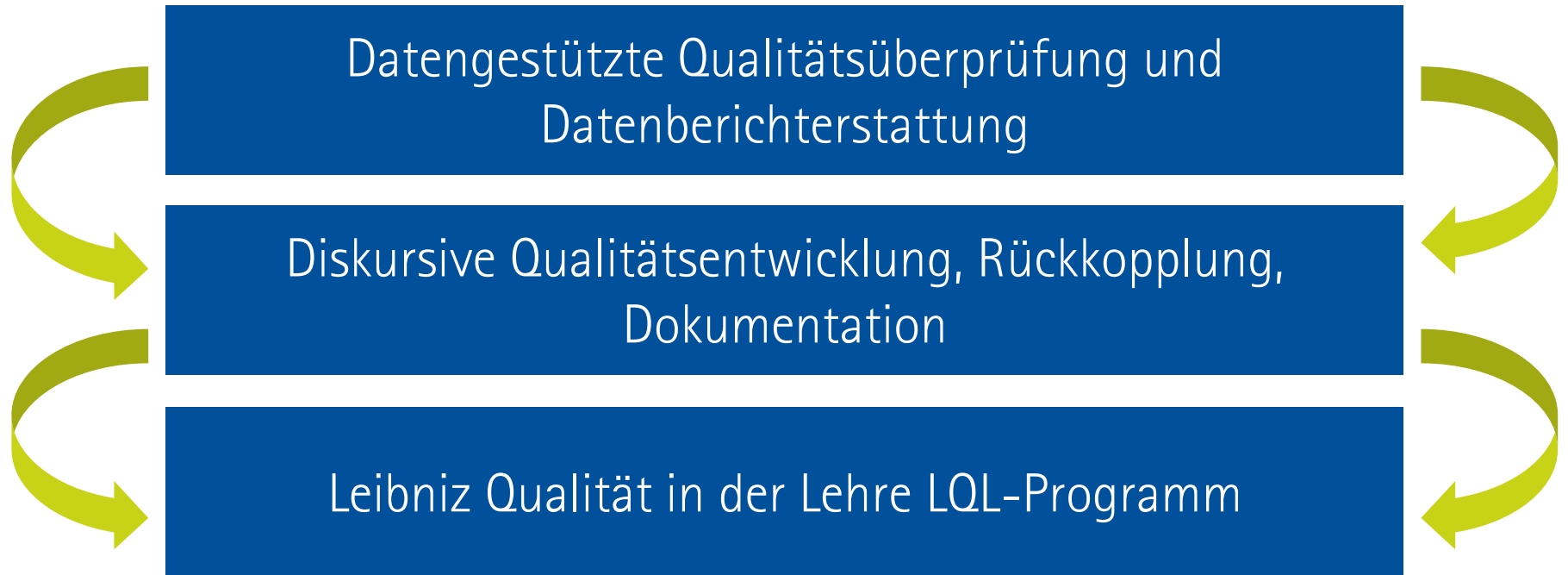
# Stand und Zeitplan

Zeitpunkt	Aufgabe
20. Mai 2015	Empfehlung des Senats
27. Mai 2015	Beschluss des Präsidiums
Juli 2015	Vertrag mit ACQUIN; mit Vertragsabschluss Verlängerung der Frist für Programmakkreditierungen um 2 Jahre
Bis November 2015	Ausarbeitung und Abstimmung mit Beteiligten; Erstellung d. Entwurfsfassung 1) Ordnung sowie 2) Selbstdokumentation
Bis Ende des Jahres	Nennung von QM-Zirkeln; Wahl LQL-Reviewteam („Akkreditierungskommission“)
Bis Anfang Feb. 2016	Abgabe der Selbstdokumentation
Bis Mai 2016	Durchführung von Pilotverfahren LQL (interne Akkreditierung)
SoSe 2016	Erste Vor-Ort-Begehung
SoSe 2016	Definition der Stichproben durch ACQUIN; Zusammenstellung der Unterlagen durch LUH
WS 2016/17	Zweite Vor-Ort-Begehung; Beschluss ACQUIN

## Vorgehensweise und allgemeiner Ansatz

- Nicht alles neu erfinden: Weiterentwicklung bestehender Verfahren und Instrumente an der LUH sowie
- Berücksichtigung der Erfahrungen bereits systemakkreditierter Hochschulen, v.a. TU 9 Universitäten
- Schlankes, unbürokratisches Drei-Ebenen-Verfahren der hochschulinternen Qualitätssicherung – aber wirksam und aussagekräftig
- Primär dezentrale Zuständigkeit, mithilfe zentral bereitgestellter Instrumente, mit Berichtspflichten und mit formalisierten Rückkopplungsmechanismen und mit einer neuen „Systemebene“
- Beteiligung von Studierenden auf allen Ebenen
- Diskursiv / dialogorientiert und datengestützt

## Ebenen der Qualitätssicherung an der LUH



Beteiligung von Studierenden auf allen Ebenen

# Turnus und Bestandteile des Qualitätssicherungssystems



1	Datengestützte Qualitätsüberprüfung	Instrumente der kontinuierlichen Qualitätssicherung (Kennzahlen, Befragungen)
	Datenberichte	Jährliche Bereitstellung von Datenberichten von zentraler Seite; Kommentierung durch die Evaluationseinheiten

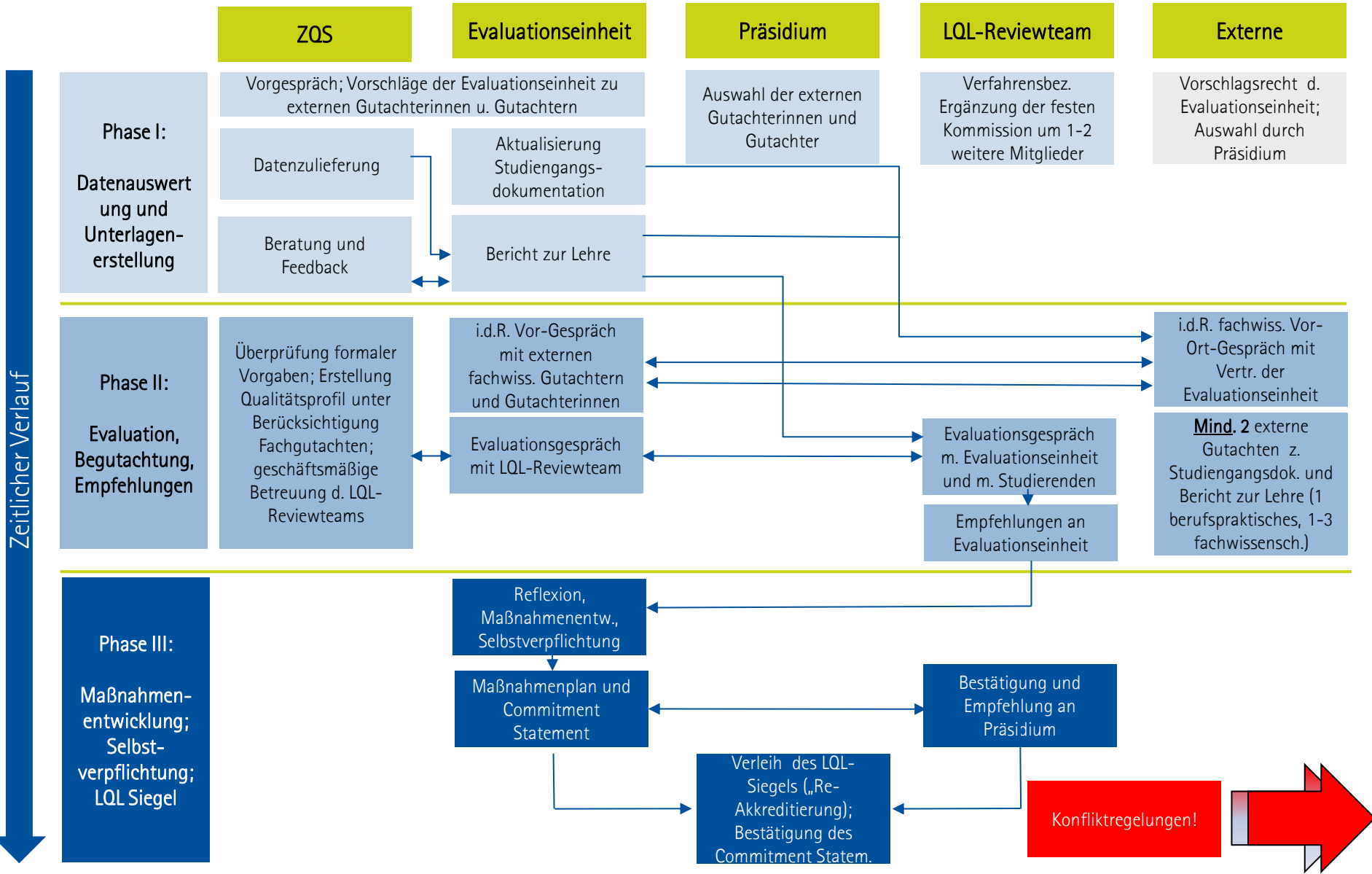
2	Diskursive Qualitätsentwicklung	QM-Zirkel	QM-Zirkel	QM-Zirkel	QM-Zirkel	QM-Zirkel	QM-Zirkel
	Rückkopplung	QM-Gespräch Studiendek. / ggf. Prog.verantw./VPL	QM-Gespräch Studiendek. / ggf. Prog.verantw./VPL	Erweitertes QM-Gespräch VPL / QM Zirkel	QM-Gespräch Studiendek. / ggf. Prog.verantw./VPL	QM-Gespräch Studiendek. / ggf. Prog.verantw./VPL	LQL-Review
	Dokumentation	Protokolle	Protokolle	Zwischenbericht	Protokolle	Protokolle	Bericht zur Lehre



## Beteiligung von Studierenden – Ebenen 1+2

- Ebene 1: Datengestützte Qualitätsüberprüfung und Datenberichterstattung
  - „Stimme“ bei Befragungen und Lehrveranstaltungsbewertungen
  - Transparenz: vollständige Datenberichte gehen der studentischen Vertretung in QM-Zirkeln zu; aggregierte Informationen für alle Studierende
- Ebene 2: Diskursive Qualitätsentwicklung und Rückkoppelung
  - Studentische Vertretung in dezentralen QM-Zirkeln: Nennung durch Fakultäten; Verzicht auf strikte Vorgaben zur Zusammensetzung (Vermeidung von Parallelstrukturen); Mindestvertretung der Studierenden; vielfach Übertragung dieser Funktion auf Studienkommissionen
  - Rückkopplung durch erweitertes QM-Gespräch mit VPL alle drei Jahre sowie durch Dokumentation aller Beratungen

# Leibniz Qualität in der Lehre LQL-Programm: Ablauf und Zuständigkeiten





## Beteiligung von Studierenden: Ebene 3

- Ebene 3: LQL-Programm („interne Akkreditierung“)
  - Schwerpunkt der Stellungnahme der studentischen Senator\*innen:
  - Einbeziehung von Studierenden der dezentralen QM-Zirkeln an der Erstellung des Berichts zur Lehre, des Maßnahmenplans sowie der Selbstverpflichtung der Evaluationseinheit; bei Bedarf zusätzliche Stellungnahme der studentischen Vertretung
  - Statusübergreifende „interne Akkreditierungskommission“: Vorschlag zur Zusammensetzung des LQL-Reviewteams laut Eckpunktpapier – 2 studentische Vertreter\*innen im LQL-Reviewteam; Zusammensetzung 2:1:1:2 zzgl. nicht stimmberechtigter Mitglieder (VPL, ZQS) und ggf. verfahrensbezogener Ergänzung (fachnahe Expertise).
  - verpflichtendes Gespräch des LQL-Reviewteams mit Studierenden der Evaluationseinheit im Rahmen des LQL-Reviews

## LQL-Reviewteam: Zuständigkeiten

- Aufgaben: Beurteilung der schriftlichen Unterlagen der Evaluationseinheiten; bei Reakkreditierung Gespräch mit Vertretern der Evaluationseinheiten; getrenntes Gespräch mit Studierenden
- Informationsgrundlage: Studiengangsdokumentation; Bericht zur Lehre (Selbstbericht der Evaluationseinheiten); Ergebnisse der datengestützten Qualitätsüberprüfung; Prüfungsordnungen; Modulhandbücher; Stellungnahmen der ZQS und der Zentralverwaltung; fachwissenschaftliche Gutachten; bei Bedarf Vorlage der Protokolle der weiteren jährlichen QE- und Rückkoppelungsgespräche; Gespräche mit Evaluationseinheit
- Auswahl der fachwissenschaftlichen Gutachter (Vorschlagsrecht der Evaluationseinheiten); fachwissenschaftliche Beurteilung liegt bei externen Gutachter\*innen
- Beurteilungsgegenstand LQL-Reviewteam: insbesondere Umsetzung des Studiengangskonzepts sowie Organisation und Studierbarkeit der Studiengänge, Stärken und Schwächen Analyse, Formulierung von Empfehlungen an Evaluationseinheit; ggf. Auflagen bei fehlender Einhaltung formaler Rahmenvorgaben
- Stellungnahme zum Maßnahmenplan und commitment paper der Evaluationseinheit und Empfehlung an Präsidium

# Konfliktregelungen

- Szenario 1: Evaluationseinheit ist mit Auflagen nicht einverstanden bzw. kann sich mit LQL-Reviewteam nicht einigen
  - Erneutes Gespräch mit LQL-Reviewteam ggf. unter Beteiligung weiterer Mitglieder des Präsidiums
  - Bei insg. fehlender Einigung Programmakkreditierung auf Kosten der Evaluationseinheit
- Szenario 2: Präsidium ist trotz Vorsitz d. VPL im LQL-Reviewteam mit Maßnahmenplan und Commitment Statement nicht einverstanden:
  - Erweitertes Gespräch Präsidium / LQL-Reviewteam / Evaluationseinheit
  - Bei fehlender Einigung Programmakkreditierung aus zentralen Mitteln
- Konfliktregelungen sind gut, aber Diskurs ist besser; Konsens oder zumindest Einigung wird die Regel sein

# System- versus Programmakkreditierung

- **Kosten / Aufwand:**
  - Reduzierung des Aufwands auf dezentraler Ebene
  - Erhöhung des Aufwands auf zentraler Ebene
  - Insgesamt nicht kostengünstiger, aber Mehrwert über Akkreditierung hinaus
- **Eigenverantwortung, Autonomie und Berechenbarkeit:**
  - Eigenverantwortung der LUH
  - Hohe Autonomie der dezentralen Ebene bleibt weiterhin erhalten
  - Berechenbarkeit und Transparenz von Kriterien („Eckpunktpapier“, MPO...)
- **Inhaltlicher Mehrwert:**
  - Blick von außen – aber mit Passung der Gutachterinnen und Gutachter
  - Heranziehung eigener Qualitätskriterien
  - Stärkerer Fokus auf Qualitätsentwicklung anstelle Konzentration auf Sicherung formaler Rahmenvorgaben

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt

Leibniz Universität Hannover

Zentrale Einrichtung für Qualitätsentwicklung  
in Studium und Lehre (ZQS)

Abteilung Qualitätssicherung:  
Arbeitsbereich Qualitätsmanagement

Callinstraße 14  
30167 Hannover

[www.zqs.uni-hannover.de](http://www.zqs.uni-hannover.de)



**Dr. Volker Domeyer**

0511/ 762.5777  
domeyer@  
zqs.uni-hannover.de

**Dr. Lisa Strübel**

0511/ 762.17945  
struebel@  
zqs.uni-hannover.de